



09.04.2017

Oster-Videobotschaft des Generals 2017

„Eine Zeit, um an Gottes Gnade zu denken“

Ostern ist für uns eine Zeit, um an Gottes Gnade zu denken.

Ganz einfach. Die unglaubliche und unermessliche Gnade Gottes.

Doch – was bedeutet Ostern den meisten Menschen heute? Was bedeutet es Ihnen?

Liegt Ihr Fokus auf dem Tod und der Auferstehung Christi? Oder geht es Ihnen mehr um Eiersuche, Osterhasen und – in vielen westlichen Ländern – einen oder zwei freie Tage?

Unsere Welt ist materialistisch. Die moderne Gesellschaft gibt uns vieles, was wir aus materieller Sicht brauchen, doch wir wissen, es reicht nicht, um Glück und Freiheit zu sichern. Falls Sie meinen, materieller Besitz mache glücklich, denken Sie um!

Wenn wir uns umschauen, sehen wir die negativen Folgen des Konsums. Trotz allem, was wir Menschen haben, bleiben wir insgesamt unzufrieden. Die geistliche Leere ist durch nichts zu füllen, was wir kaufen können. Tatsächlich sehen wir auch in dieser materialistischen Welt Hinweise darauf, dass Menschen nach Sinn suchen.

Die christliche Kirche, zu der auch die Heilsarmee gehört, hat Antworten auf die tiefsten Fragen der Menschen. Leider haben viele ihr den Rücken gekehrt, weil Christen ihnen nicht glaubwürdig scheinen. Wir predigen Liebe, doch die Kirche kann sehr unbarmherzig sein. Wir predigen geistliche Werte, doch Christen suchen oft Reichtum, Macht und Einfluss. Wir predigen Gerechtigkeit für Arme, doch wie viele von uns tun tatsächlich etwas dafür?

Wenn wir nun auf Ostern zugehen, sollten wir daran denken, dass sich eine humanitäre Krise ungeheuren Ausmaßes anbahnt. Statt um unsere materiellen Sorgen zu kreisen,



sollten wir an die 16 Millionen Menschen denken, die in Ostafrika vom Hungertod bedroht sind. Vielleicht fühlen wir uns machtlos angesichts einer solchen Katastrophe, doch unser Glaube an Gott sollte uns zu mehr als Mitgefühl bewegen. Vielleicht sollten wir in der Passionszeit prüfen, worauf wir verzichten können, damit auch andere etwas bekommen.

Wenn Leute zu uns kommen und Sinn im Leben suchen, müssen wir durch unsere Taten, nicht nur durch Worte, zeigen: Wir finden die Antworten auf alle Fragen und Probleme unserer Welt in Leben, Lehre, Tod und Auferstehung von Gottes Sohn Jesus.

Der Verfasser der Apostelgeschichte erinnert uns:

„In ihm allein gibt es Erlösung!
Im ganzen Himmel gibt es keinen anderen Namen, den die Menschen anrufen können, um errettet zu werden.“

Das ist die herrliche Wahrheit, an die uns jedes Osterfest erinnert. Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, gerettet werden kann. Beachten Sie, dass die Bibel sagt, Gott „gab“ seinen Sohn. Nicht „verkaufte“, nicht „lieh“, sondern „schenkte“. Unsere Antwort an eine suchende Welt ist nicht „kauf dies“, „gib das aus“, „sammele mehr“. Der Friede, den Jesus gibt, ist kostenlos, wenn wir ihn nur annehmen.

Wir brauchen nur Jesus.

Kommandeurin Silvia und ich beten, dass das an Ostern für Sie Realität ist.

Gott segne Sie.

General André Cox ist Leiter der Internationalen Heilsarmee.